

# Versetzungsantrag 7-Tage-Frist

## Beitrag von „Hatti“ vom 31. Mai 2019 11:48

Hallo zusammen!

Ich habe eine etwas spezifische Frage zum Versetzungsantrag über Oliver...

Ich habe den Online-Antrag diese Woche abgeschickt und erst nach dem Versand fiel mir die Info auf, dass innerhalb von sieben Kalendertagen dieser ausgedruckt von der Schulleitung unterschrieben an Bezirksregierung weitergeleitet werden muss.

Nun war es aber nicht meine Absicht, der Schulleitung meinen Antrag vor September/Okttober vorzulegen, da ich es für noch zu früh halte, vor allem vor den Sommerferien. Meine Frage lautet daher, ob ich den Antrag einfach so stehen lassen kann und in einem halben Jahr also vor Ablauf der Antragsfrist einfach nochmal einen neuen online ausfüllen kann oder ob dann gesperrt bin?

LG Hatti

---

## Beitrag von „Seph“ vom 31. Mai 2019 12:13

Ich verstehe die Hinweise im Portal so, dass der Antrag nur dann als fristgerecht eingereicht gilt, wenn die Schulleitung innerhalb von 7 Tagen hinzugezogen wird. Wahrscheinlich musst du den Antrag einfach entsprechend im September/Okttober noch einmal neu einstellen. Die Frist liegt ja ohnehin Ende Dezember.

---

## Beitrag von „Volker\_D“ vom 31. Mai 2019 12:16

Kann ich leider nicht direkt beantworten. Aus dem Bauch heraus würde ich sagen, dass man sich einfach noch einmal bewerben kann.

Andererseits:

Welchen Vorteil erhoffst du dir, wenn du es erst später machst? Dein Chef kann sich dann nicht nach Alternativen umgucken und wird evtl. ablehnen. Eine möglichst frühe Einbindung des Chefs erscheint mir sinnvoll.

oder umgekehrt:

Welchen Nachteil befürchtest du, wenn du es "zu früh" deinem Chef sagst?

---

### **Beitrag von „dzeneriffa“ vom 31. Mai 2019 18:43**

Du kannst den Antrag verfallen lassen und dann später neu stellen. Aus der Erfahrung heraus: schicke unbedingt eine Kopie deines Antrages an den Personalrat. Ohne deren Einbindung deinerseits dürfen sie dich im Verfahren nicht unterstützen, selbst wenn sie wollten. Schäden tut es definitiv nicht!

Viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „Hatti“ vom 1. Juni 2019 16:05**

#### Zitat von Volker D

Kann ich leider nicht direkt beantworten. Aus dem Bauch heraus würde ich sagen, dass man sich einfach noch einmal bewerben kann.

Andererseits:

Welchen Vorteil erhoffst du dir, wenn du es erst später machst? Dein Chef kann sich dann nicht nach Alternativen umgucken und wird evtl. ablehnen. Eine möglichst frühe Einbindung des Chefs erscheint mir sinnvoll.

oder umgekehrt:

Welchen Nachteil befürchtest du, wenn du es "zu früh" deinem Chef sagst?

Du hast natürlich absolut recht mit deiner Anmerkung! Im Moment werden die Stundenpläne für das nächste Schuljahr konzipiert und da mir aufgrund der Distanz zur Arbeit ein sehr gut gemeinter Stundenplan erstellt wird, möchte ich diesen durch den Versetzungsantrag nicht „versauen“ lassen. Abgesehen davon kam es bei dem letzten Versetzungsantrag einer Kollegin leider zu einer miesen Stimmung zwischen Schulleitung und ihr. Daher dachte ich mir, lieber nach den Sommerferien als davor, falls es auch bei mir zu solch einer Stimmung kommen sollte.

Außerdem hatte ich mir überlegt, zunächst eine geeignete Schule zu finden, an die ich mich versetzen lassen kann und so dann entschlossener gegenüber der Schulleitung erscheine.

Ihr habt natürlich alle recht, indem er sagt, dass man das früh genug kommunizieren sollte. Aber ich würde es rein vom Gefühl her erst nach den Sommerferien machen wollen

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 2. Juni 2019 09:14**

Wenn du wirklich Angst hast, dass dir der Schulleiter aufgrund des Versetzungsantrages einen schlechten Stundenplan gibt, dann musst du auch damit rechnen, dass er, wenn er es erst so knapp vor Ende der Frist hört, die Freigabe 5 Jahre lang ablehnt und dir 5 Jahre lang einen schlechten Plan gibt; und nach 5 Jahren dich die andere Schule nicht mehr haben will und du noch weitere Jahre an deiner jetzigen Schule mit schlechten Plänen leben musst.

Wenn dein Versetzungswunsch doch schon im Grunde bei 100% liegt, dann kann ein einfaches "Hallo Chef, ich spiele mit dem Gedanken mich an eine andere Schule versetzen zu lassen und gucke mich da im Moment um." nicht wirklich schaden, oder? Vielleicht gibt er dir dann auch einen besonders guten Plan, damit du doch an der Schule bleibst und dich nicht weiter umguckst? Wenn er so eine Info hat, dann kann er sich schon umhören und wird dir später wesentlich schneller frei geben, als wenn er plötzlich überrumpelt wird und innerhalb kürzester Zeit überlegen muss, wie er dich ersetzen kann. Insbesondere, wenn es mitten im Halbjahr ist.